merben bit igezogen. nit 1930

ntonzert. -15.00 (3.00); 1 Stongert bel Blinben". d thre Beles Lieber pos P in bon Troppe

(Bad Domini if: Frangbille - 13.00 (1) - 15.00 (3) tongert. -(8.35 (6.35) t): "Det !! ung bon Gr burch ben tongert. -: Glegfried S

0 (Bad Doze ilefongert, - 16.00 (40 hefters. - 180 35): "Bun 13 angofifcher S forchefters: D rhaltungeten

August 193 enfo . Kamerade Der Vor

arge Ananat nt) preiste : Sochheir

ret - Bell retag abend "Berfamm f. Um pund bittet; Der

isgewäh!!! äsch Schnittles großem, eof g. Schnittba woifarbord 16 Selte

leyer: ührel 1930 1,80 RM erall orhall ag Otto Bill

Leipzig-T.

st die eil elle Radio hein-main Senderi

Stabttaffe:

d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitikusir. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flore.
Leleson 50. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerftr. 25, Teleson 57.

Migeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Bfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischedtonto 168 67 Frantsurt am Main.

dimmer 101

Donnerstag, den 28. August 1930

7. Jahrgang

Boraussehungen eines Dauerfriedens.

In Genf wird man sich demnächst mit dem Blan Briands Gegissung eines Pan-Europas zur herbeisübrung eines Ban-Europas zur herbeisübrung eines Bertliebens beschäftigen. Der Gedanke, der Briands Borstellung eines Burtliebens beschäftigen. Der Gedanke, der Briands Borstellung gelbrechen haben soll: "Ich fürchte die Griechen, auch bet Geschenk bringen." Sein Mistrauen war berechtigt, das hölzerne Werd, das die Griechen ben Trojanern nach bas holgerne Pferd, das die Griechen ben Trojanern nach beiteben Belagerung von Troja angeblich als Geschent ben Belagerung von Troja angeblich als Geschent ben Pierbe, diente einer Kriegslift, die Griechen schmuggelten bien Sierbe Herführer in die Stadt, die nachts dem hölzernen beiteuer entstiegen und die die hereinflutenden griechischen gegen die friedenstrungenen und wehrlosen Trojaner Baten Orgen ble friedenstrunkenen und wehrlofen Trojaner

Lastoons Warnung an die Trojaner war also be-belgt fie hat nach Aenderung eines Namens auch für und beilde bon heute Gektung. So sehr wir für alles eintreten in, wen heute Gektung. So sehr wir für alles eintreten n was einen Dauerfrieden ichaifen fann, fo muffen wit bes mit einer großen Borficht allem nabern, was bon bilder Seite angeblich für ben Frieden geschieht. Bir n ba an ben frangofischen Borichlag, im Interesse bes tantein ban ben frangofischen Borigiag, im Jahren und tanteich ban Saargebiet gemeinsam von Deutschland und ber leinen berwalten zu lassen, ber auf ben harmlosen Hörer wienen üblen Eindruck macht, der in Wirklickeit aber nichts tere ift, als ber Berfuch, altes beutiches Gebiet ju rauben icie unignibere Geichaft burch eine icone Rebensart gu burch bas Ban Europa neue widerrechtliche Erwerbungen Stantreich zu machen, aber es ift gewiß, bag Briands Blan de bienen foll, bas zu verewigen, was unter bem Drud von bein. Miegerbomben und Giftgasen in den sogenannten beim berträgen von den unterlegenen Mächten unterschrieben then naugite.

Diese Friedensbiftate sind aber kein Boben, kein Fundament, bem sich ein Friedenstempel von großer Lebensdauer er den läch ein Friedenstempel von alle Mächte des Paniarden. Das ist nur möglich, wenn alle Mächte des Paniarden Fertrages diesen als gleiche mit gleichen schließen, an nicht ein Kontrahent in dem anderen den Unterdrückeiten muß und seine Unterschrift nur unter Zwang unter die Alle sehr, wie damals in Berjaisses oder in Trianon. Dazu fommt ein anderes, Frankreich betrachtet fich als eine

Steit. Denft man aber die Gebanten, die ber Demokratie und tunbe liegen, weiter, bie Gebanten ber Menichenrechte und Genwitbe, fo fommt man gu ber Forberung bes Gelbft-mungsrechtes ber Boller. Die Anerkennung des Gelbftbeungsrechtes ber Boller ift barum bie Boraussehung eines Burtopas, bas ehrlich gemeint ist.

Die Entente bat angeblich ben Krieg um bas Selbsteimmungstecht ber Bölfer geführt. So hörte man wenigstens
im Westen und im Osten die Kanonen brüllten. Aber
Beitelmächte bas "Webe ben Bestegten" vernehmen
hatten die Westen der Kölfer pergessen. Das bat jeht und Billigfeit im Leben ber Bolfer vergeffen. Das bat jest menflurier Beitung" gegenüber jugegeben. Er erinnerte baran, billon behauptet habe, er führe Amerika in ben Krieg, um ameritanijder Celbitbestimmungsrecht ber Boller zu erfämpfen. Die Bert Aonferens und Wilfon felbft babe aber bann nach bem aber biefe Forberung vergessen und als eine Folge bes Aufben Grundsabes von dem Selbsibestimmungsrechte bethet seinenblabes von dem Selbstbestimmungsrechte beiter seine beutsche Bollsteile der Herrschaft Belgiens, Frank bei Italiens, Substaniens, der Tschechostowafei, Polens italiens, Substaniens, der Tschechostowafei, Polens italiens ausgeliesert worden. Da es eins der großen ich des Andersteil in den Krieg gewesen sein au de Amerika ausgeliefert worden. Du ein gewesen sei, bas nicht ber Raffen, bie unter frember Herrichaft ftanden, gu feingen um Raffen, bie unter frember her Raffer au er thigen und bas Gelbfibeftimmungerecht ber Boller gu erien (b. h. ihr Recht, gu bestimmungerecht ber Woller Regierung Reben bollen), follten, fagte Bearft, bie Umeritaner fur ben wollten, Interesse haben. Weiterbin sollten seiner pailifier nicht nur Amerika, sondern gang besonders alle and nach nicht nur Amerika, sondern gang besondere anteinen Boller baran interessiert sein, einen Zustand zu bestehtigten Böller baran interessiert sein, einen Bustand zu bestechtigkeit eine sehr große Drohung sur einen zufünstigen entball

Starft ichlob feine bemerkenswerten Ausführungen mit genben Borten, bie nicht verhallen burfen, ohne bag fie in beiteften Kreisen bernommen werden burfen: Der Grundbes Bollen Graffen. bes Selbftbeftimmungsrechts ber Boller, welchen Brofibent on berfinbete, ift gut, gefund und gerecht. Bis er erreicht birb bird es weiter nichts geben, als eine bauernbe Kriegs-gung Benn biefer Grundfat in Birklichfeit beseftigt wurde, in tonnien Mr. Briands 3been von ben Bereinigten Staaten der Meinen Mr. Briands Ibeen von ben Griebt werben. Aber der Mehrscheinlich ersolgreich in Gang geseht werben. Aber iner Mahricheinlich erfolgreich in Gang peren, von Europa Beinung nach find bie Bereinigten Staaten, die bie Berther Meinung nach sind die Bereinigten Staaten von Europe Beinung nach sind die Bereinigten Staaten, die die Bereinigten Staaten, die die Bereinigten Staaten, die die Bereinigten Staaten die bei Bereinigten Staaten die bei Bereinigten Bustand des nagen Untechte und der Ungerechtigkeit seben. Wenn das Bolt der

Bereinigten Staaten Europa betrachten murbe, als ob es ihr eigenes Land mare ober eber ihr eigenes Land betrachten murbe, als ob es Europa mare, tonnten fie versteben, wie unbeftanbig, wie ungefund, wie ungerecht und wie unfriedlich bie augenblidliche Ginrichtung ober fieber bas Durcheinanber Euroaugenblidliche Einrichtung ober lieber das Lucipeinander Europas ist. Sie würden verstehen, daß es eine aussichtslofe Sache für Europa und auch für sie selhst war, was die siegereichen Nationen in Bersailles vollbracht baben, und welcher Berrat es an seiner eigenen ausgesprochenen Politik war, der Aräsident Wilson zustimmte. Ich glaube, daß das moralische Gesühl, die vernünftige Meinung der Welt leicht sür Mr. Briands Plan der Bereinigten Staaten von Europa eintreten und durch Beseinigten Staaten gung ber Ungerechtigfeiten bier und bort bie Bereinigten Staaten bon Europa grunden tonnten, die besteben fonnten, weil sie auf gegenseitiger Bufriebenbeit und eigenem Interesse aufgebaut waren. Die bemofratischen Bereinigten Staaten von Europa find bie friedliche und bauernbe Sofung bes europaifden Broblems, Aber bie Grundlagen für bie Lonalität jebes Staates, und bie Grundlagen, Die Die Bereinigung als Ganges friedboll und bauerbaft machen, find gleiche Rechte, gleiche Freiheiten und peinliche Berechtigfeit.

Die Borbereifung der Reichstagswahl.

Berminderung ber Wahlvorichlage.

Bie wir erfahren, wird ber Reichsmahlausichuß am 2. Ceptember aufammentreten, um über bie Babivorichlage ber Barteien und bie technischen Gingelheiten ber beborftebenben Reichstagswahl zu enticheiben. Bis zu biefem Beitpunft merben die Kreis-, die Reichsmahlvorschläge und die Berbindungserffarungen vorliegen, jo bag bann nur noch bie Unfchlugerflärungen fehlen.

Biober ift bem Reichsmahlleiter erft ein fleinerer Teil bei Reichowahlvorichlage jugegangen; namentlich fehlen Die großen Barteien noch. Man tann aber icon jest fich ungefahr ein Bilt babon maden, wieviel Barteien bei ber beworftebenben 20ahl aufmarichieren werben. Bon unterrichteter Stelle rechnet man mit etwa 22 Borichlagen, is daß alfo gegenüber ben 38 Bor-ichlagen, die bei ber Wahl usm 20. Dai 1928 im Kampi ftanben, eine erhebliche Berminderung eintritt. Das bedeutet, daßi bie Stimmen Diesmal immerhin nicht in fo großem Rage ger-[plittert werben, wie bamals.

Biele Stimmen, bie bei ben Maimablen verloren gingen werben ben größeren Parteien zugute fommen, und man fann alfo annehmen, bag ber neue Reichstag felbft bei geringerer Bahlbeteiligung, die nicht einmal als so wahrscheinlich ange seben wird, minbestens so groß wird wie der alte. Seit den Bahlen zur Nationalversammlung hat sich die Zahl der Parteien bei seber Bahl vermehrt. Die seht einsehende rückläufige Bewegung tann barum nur um fo mehr begrüßt und als Be-weis bafür gebucht werben, bag ber allgemeine Ruf nach Sammlung fich boch praftifch in ber Richtung einer Zusammen-ichlufbewegung auswirft. Auch ber Zablvorgang wird burch bie Berminberung ber Wahlvorschläge vereinsacht.

Todesiprung aus dem Flugzeug.

Frantfurt a. D., 28. Mug. Gegen 16.45 Uhr fprang aus bem Bertehressuggeng ber Deutschen Luft-Dansa D 529, welches ben Flughafen Frantsurt a. D. planmagig um 16.35 Ubr in Richtung Salle-Erfurt-Leipzig verlaffen batte, über bem Ort Rilianftabten in felbftmorberifcher Abficht eine Dame ab. Es handelt fich um eine Frau Amlinger, beren Gatte bor einigen Tagen burch einen Ungludofall umo Leben getommen ift. Musgangs bes Dorfes Silianftabten, welches gwifden Bilbel und Binbeden liegt, fchlug ber Rorper etwa 25 Schritt bon einem Landwirt, ber bort auf feinem Ader arbeitete, auf. Obgleich in ber Rabine bes fechofitigen Gluggenges, Tup Dornier-Mertur, noch weitere brei Fluggafte fich befanden, blieb ber Borfall im Gluggeng unbemertt, Allerdings batte ber Fluggengiührer an ber betreffenben Stelle ein leichtes Schwanten ber Stenerorgane bemertt, Diefem aber feine Beachtung geichenft, ba es haufig bann auftritt, wenn ein Ringgaft den im hinteren Zeil des Fluggeugrumpfes befindlichen Toilettenraum auffucht. Bei ber Landung in Erfurt murbe bas Reblen ber Dame fofort bemerft, zugleich aber feftgeftellt, baß ie Ginfteigtur in ber Rabine fowie ber Rotanegang, ber fich im Dady bes Toilettenraums befindet, feft und ordnungsgemaß verichloffen waren. Die Dame fann bas Fluggeng nur burch bas Genfter, neben welchem fie Blat genommen hatte, berlaffen haben. Daß Gelbftmord vorliegt, geht aus einer Rotig herbor, welche Frau Amlinger in ihrer Sanbtafche mit ber Bitte um Berftanbigung ber Angehörigen binterlaffen hat. Die Sand. tafche mit einem Abichiebebrief und einem Teftament hatte fie im Flugseun gurudgelaffen.

London, 28. Aug. Gine Sibewelle breitet fich über gang England aus. Auf bem Dach bes Luftminifteriums betrug um 14 Ilhr bie Temperatur im Schatten 32 Grab Celfius.

Das amerifanifche Stantebepartement begludwünfcht Gronau, Rem Dort, 28. Mug. Das ameritanifche Staatsbepartement begludwunichte in einem offigiellen Telegramm ben beutiden Blieger bon Gronau und feine Begleiter gu bem glangenben Bluge und bem mobibebaltenen Gintreffen.

Reichsreform?

Gin Gesehentwurf ber Landertonfereng ober Brivatarbeit? Der Baragraph 19a ber Beimarer Berfaffung. - Die Berteilung ber Arbeitogebiete bes Reiches und ber Lanber. Gin gemeinschaftlicher Landtag.

X Berlin, 27. Auguft.

Gine Berliner politische Rorrespondeng bat einen Entwur für eine Reichsresorm veröffentlicht, von bem man behauptet bat, es banble fich um einen amtlichen Gefegentwurf, ber jest ben Minifterien aus ben Rreifen ber Lanbertonfereng porliege. Bon anderer Seite bat man ben amtlichen Charafter bes Entpurfes - wie wir glauben, mit Recht - bestritten. Es foll fich um eine Privatarbeit bes Ministerialbireftors Dr. Brecht banbeln, ber bei ben Arbeiten ber Sanderfonfereng mitgemirtt bat. Die Tatfache, bag bas feberführende Reichsinnenminifte-rium von fich aus noch feine Borlage ausgearbeitet, viel weniger bem Rabinett gugeleitet bat, zeigt, bag bie Frage ber Reichereform gur Beit nicht afut ift.

Der Borschlag Brechts hat aber zahlreiche Angrisspunkte, so daß sich an ihn wohl eine längere Aussprache anschließen wird. Deshalb geben wir hiermit seinen Inhalt wieder.

"Cänder vereinfachter Berwaltungsreform."

Das Gefen gliebert fich in zwei Teile, nämlich bie bauernben Meuderungen ber Reichsverfaffung, und einmalige Ueber-leitungsvorschriften. Die bauernben Menberungen find gering on Babl. Besonbers bemerkenswert und für die weitere Museinanbersetjung vorteilbafter ift es, bag barin fein Rame eines Landes genannt wird, genau wie auch die heutige Verjaffung die Länder nicht aufgahlt. Die wichtigste Aenderung ift bet neu eingefügte Artifel 19a ber Beimarer Berjaffung, ber bejagt bağ bie Boridriften über bie bisherige Buftanbigfeitsverteilung swijchen Reich und Lanbern nicht gelten für "Lanber ver: ein fachter Bermaltungsform". Diefe Lanber, für bie auch ber Rame "Länder berftärfter Gemeinschaft" gur Wahl gestellt wird, haben Gesetigebungerecht nur, soweit es ihnen vom Reich abertragen wird. Ibre Berfaffung wird burch Reichsgesets bestimmt, ebenso ihre Grengen untereinauber. Doch tritt die Bestimmung megen ber Grengen erft nach zwei Jahren in Graft, um fo lauge Beit zu freier Berftanbigung gu laffen,

Die einschneidenden Reuerungen.

Im zweiten Teil, ber nicht in ben Berfaffungstegt felbft tbergeht, wird ausgesprochen, bag bie bisherigen preufischer Provinzen und die Lander Thuringen, Seffen, Samburg, Wied-lenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Bremen, Lippe, Lübed, Medlenburg-Streith, Schaumburg-Lippe vorbe-haltscher territorialen Neugliederung sofort folder Lander verrinfachter Berwaltung werben.

Die Justig steht bem Reiche gu, ferner nach einem Artifel 101 a ber Berjaffung in hoch fter Instang Bolisei, Gemeindeauflicht, Gewerbeauflicht, Rirchen- und innere Schulangelegenheiten, Die Berfassung stellt es allen Ländern frei, gur vereinsachten Bermaltungsform übergugeben.

Ein erweiterter Preugifcher Candlag.

Die Reicheregierung übernimmt unter entfprechender Erweiterung jugleich bie preußischen Minifterien und bie preußische Staatsverwaltung, magrend in ben anbern vereinsachten Lanbern bie Lanbesminifter fich in Bandesbireftoren bermanbeln. Beitere Ueberleitungsvorschriften and Boridriften über Degentralisation ichließen fich an, baranter eine Borichrift, bag ber Landtag mabrent einer Uebergangszeit für befonbere Aufgaben befteben bleibt.

Die laufende Gefehgebung wird, bis ber Reichstag fie fibernehmen tann, bon ber Reichoregierung mit bem burch Erweiterung bes Breufifden Landtage gebildeten Gemeinichaftlichen Landtag beforgt.

Die neuen Grengen der Cander.

Ueber bie neuen Grengen amischen ben Länbern vereinsachter Berwaltung beibt es: Sie find unter Beachtung bes Artifels 18, 266 1, Sab 1 (fulturelle und wirtschaftliche Sochiteistung) im ber Pasie ber Beife neu ju gieben, "bag fie unter Bermeibung von Ge-bietseinschluffen abgerundete Gebiete einschließen, Die fur bie Mittelinftangen ber Reicheverwaltung und für bie höchfte 3m ftang ber Landesverwaltung einen zwedmäßigen Bujtanbigfeitebereich bilben".

Der Streif in Nordfrantreich.

Fortsehung Des Streits in Armentieres. - Friebe in Le Saure.

Der Streit in Urmentieres bat noch fein Enbe gefunden. Die Arbeitnehmer haben fich amar mit ben Borichlagen ber Arbeitgeber, eine Ginigung auf ber Grunblage bes Liller Bermittlungsvorfchlages berbeiguführen, beicoftigt, aber noch teinen Befchluß gefaßt. Gie wollen bie Berhanblungen fort-

Wie einige Blatter berichten, scheint fich jeboch eine Tem beng für die Fortfeteung bes Streits bemerfbar gu machen. Die Musiperrung im Safen von Le Sabre ift gu Enbe gegangen.

Lotales

Sochheim a. M. den 28. Muguft 1930

Bevorftehende Urbeiten im Obft-, Gemufe- und Blumengarfen.

3m Obfigarten find bie Baumbanber nachguseben und, mo es notig ift, ju erneuern. Die Baumpfable burfen nie in bie Rrone hineinreichen, ba fonft leicht Scheuerwunden entfieben, bie bem Arebs ober bem Gummiflug Angriffeflachen bieten. Bei ber Ernte bes Berbftobftes fei baran erinnert, bag bie Fruchte möglichft vorsichtig mit bem Stiel gepfludt merben

Im Gemufegarten wird jeht Opinat und Felbfalat aus-gefät. Bahrend man bie Aussoaten bei feuchter Bitterung pornimmt, muß bas Busammenbinben ber Enbivien bei trodenem Better gescheben. Es ift aber bier barauf gu achten, bag bie Bflangen nicht fcbief gu fteben tommen, ba fonft leicht bas Berg auf ber einen Geite berauswächft. Den Tomatenpflangen werben bie Spigen genommen, bamit bie an ben Pflangen verbleibenben Früchte noch jum Musreifen tommen.

Im Blumengarten find bie Beete fauber gu balten und abgeblübte Blumen bei ben einzelnen Bflangen gu entfernen. Frischgebadte Beete und immer fauber gehaltene Bege geben bem Blumengarten, auch wenn ber Blütenflor nachläßt, immer

ein freundliches Musfeben

"Kameradicaft 1905". Wir verweisen nochmals auf bas am Samstag, ben 30. August, abends 8 Uhr im Restaurant jur "Krone" stattsindenden 25. Wiegenseit.

Radfahrer-Berein 1899, Sochheim a. M. Am tommenben Sonntag wird bas Gaumeistericaftsrennen von 100 fm bes Gaues 5 ausgetragen. Es haben fich bis jest icon fehr gute Rrafte ju Diejem Rennen gemelbet. Die Strede tift: Start am Raiferhof vormittags 6 Uhr Sochheim, Erbenheim, Bierftadt, Raurod, Riedernhaufen, Geelbach, Stein, Sieritaoi, Naurod, Miedernhausen, Geerdung, Ihrein, Esch, Königstein, Schneidheim, Fischbach, Eppstein, Lorsbach, Hospieim, Bellsheim, Sindlingen, Weilbach, Flörsheim, Hochheim, Jiel. Flörsheimerstraße Ankunft der Rennsahrer zwischen 9 und 10 Uhr. Das Rennen wird in As und Beklasse gesahren. Das Jugendrennen beträgt 50 fm und wird 15 Minuten vor dem Hauptsteinen Beklassen Rochwittene von dem Hauptsteinen Beklassen Rochwittene von dem Dauptsteinen Rochwittene von dem Dauptsteinen Rochwittene von dem Dauptsteinen Rochwittene von dem Dauptsteinen Rochwittene von dem Beklassen und beite im rennen abgelaffen. Rachmittags von 4 Uhr ab "Raiferhol" großes Saalfportfeit, verbunden mit Theater, iportlichen Darbietungen und Tang. Raberes in ber Samstag-Nummer.

Spielvereinigung 07 ipielte am vergangenen Sonntag mit ihrer 1. M. mit 4 Mann Erfatz gegen die 1. bes Sportverein Bijchofobeim. Sochheim verlor 0:1 nach magigen Leiftungen und mar ber Gieg bes Gaftes glud. lich, aber doch verdient. Die 1. Jugend verlor in Beil-bach mit 10 Mann fpielend 4:3 bochit ehrenvoll, gegen Die bortige 1. Jugend. Um tommenden Samstag, den 30. Muguft, abends 5,30 Uhr fpielt in Fortfegung ber Privatfpiele unfre 1. Mannichaft gegen Die 1. von Blau-Beig Kastel auf unserem Plage. Am Sonntag ift die 1. M. spielfrei, mahrend die 1. Igd. vormittags 10 Uhr in Mainz gegen die 1. Igd. herta Mainz spielt. Absahrt wird in der am Donnerstag abend stattsindenden Spielerstung befanntgegeben, wo auch die 1. M. für Samstag abend

-r. Schroffer übergang von ber bisherigen Ruhle gu hochjommerlichen Sige. Die bisherigen Rlagen über bas feuchte, fühle Sommerwetter find verftummt, und bafür hort man ben Husruf : Welche Sige! Bei öftlicher Windftromung und wolfenflarem Simmel brennt Die Sonne feit ben legten Tagen vom Simmel, als wollte fie noch gut machen, mas fie an Abgabe von Barme und Sonnenichein in ben legien Wochen verfaumte. Und fie fann noch manches gut machen, in erfter Linie beim Beinftod begüglich ber Reife ber Trauben. Gottlob haben biefelben in unserer Gemarfung nicht in bem gleichen Mage gelit-ten als in anderen Weinbautreibenben Gegenben. Rach einer vom Rheingauer Weinbauverein aufgestellten Gta. tiftit ichagt man in Sochheim auf einen breiviertel Berbit, mahrend in den Orten am Rhein berfelbe auf einen halben Berbit herabgefunten ift. Die Trauben maren namlich bei uns, als die Rieberichlage einsehten, in ber



Die Gliegerhalle im Tannenberg Dentmal,

bie fürglich feierlich eingeweiht wurde, Die Rudwand ift ein Motaitbilb, bas bie Infdrift tragt: 3hren gefallenen Ramo raben, gewidmet von ben Fliegern und Luftfahrern.

Reife durch die frubere Blute icon weiter vorgeichritten als im Rheingau. Much für bie Knollengewächle, insbefonbere die Kartoffeln, tommt die Barme noch gelegen, die baburch ber Gefahr einer etwaigen Faulnis entzogen

Die Turngemeinde Sochheim tounte auf bem Begirte. ugendwetturnen am vergangenen Conntage in Dotheim eine iconen Erfolg buchen. Es errangen in ber erften Jugendilaffe Erich Botcher, im Reuntampf mit 189 Buntten unter 85 Be-merbern ben erften Gieg. In ber zweiten Jugenb-flaffe erhielt ber Turner Alois Sud im Reunfampf mit 156 Bunften unter 28 Bewerbern ben neunten Gieg. Es ift ein Beweis, bag fich untere Jugenbturner eifrig bem eblen Turnsporte wiomen. Die Giege folien fie anfeuern, ihr Eraining ftandhaft weiterburchzuführen, damit fie noch mehr folde Siege an ihre Gabnen beften tonnen. Der außenftebenben Jugend rufen wir gu : Rehmt euch ein Beifpiel an unteren Jugendturnern, icharet euch alle unter bie Gabne unjeres alten Turnvater Jahn und widmet euch bem edlen Turnfport ju euerem Beften und gum Beften unferes Baterlandes. Unferen jungen Giegern aber ein breifaches fraftiges ,, Gut Bir verweisen hiermit nochmals auf die Monatsversammlung am tommenden Cannstage, 8,30 Uhr, und bitten unfere Mitglieber, recht gablreich gu ericheinen.

Eine Rleinstadtfatire von zwergfellericutternber Romit ift ber neue Mafa-Film "D, Dabchen, mein Madden, wie lieb ich Dich", ber am 30, und 31, Auguft im U. I. in Sochheim gu feben fein wirb. Die Befegung, Die ausschlieglich aus Brominenten wie Sarry Liebtte, Maria Baubler, Frig Rampers, Truns van Malten und Sermann Bicha befteht, bas bantbare Thema und bie großartige Regie Carl Befes haben bem Gilm überall gu einem fturmifden Seiterleitserfolg verholfen. Gine Romobie im Spinweg-Milieu, ein Schwant mit ber Fülle ber luftigften Genfationen. Anlaglich ber Berliner Premiere ichrieb bie Breife : "Das Publitum amflierte fich ohne Uebertreibung foniglich." Riemand follte baber verfaumen, fich biejes wirllich ausgezeichnete Luftipiel angufeben. Conntag nachmittag 4 Uhr Rindervorstellung. Montag : "Achtung, Fal chmunger !" aus bem Tagebuch eines Polizeifpigels.

& Arbeitobefchaffung. Im Arbeitobeschaffungsprogramm ber Reichsbagn fpielen Arbeiten fur bie Bermehrung bes Gleisumbaues eine betrachtliche Rolle. Bie wir boren, bat bie Deutsche Reichsbahn-Gejellichaft nunmehr bieje Arbeiten in allen Direftionsbegirfen in Angriff genommen und barüber bem Reichsverfehrsministerium bereits einen Bericht gugeben laffen, Im gleichen Minifterium ift Gorge bafur getragen worben, bag alle Gerate für Die Reichsmafferftragen, beren Beschaffung auf grund des Saushaltsplanes, 1930 möglich ift, burdweg bou beutschen Arbeitern und in beutschen Berten bergeftellt werben. Es hanbelt fich u. a. um gehn Dampfer, 13 Motorfahrzeuge, 9 Bagger und 37 Prahme.

Die natite Bolfogahlung erft 1932. Mit auf die ichwierige Finanglage von Reich, Landen meinden ift Die in bem üblich fünfjahrigen 3el Jahr 1390 fällig gemefene Boltsgablung gunad? Jahr 1931 verichoben worden. Da die Schwieris bolten, ift nun auf Anregung Breugene bie nacht gahlung, mit ber eine Berufs- und Betriebsgahlung werben foll, erft für bas Jahr 1932 in Musficht &

+ Stellenvermittung im Andland. In Deutiden werben jest mehr als fruber bom Muslande ber mittlungen angepriefen. U. a. erbietet fich bie Firms Sam, Gubamerifabienft" in Gubamerita Firmen noch bei benen fich Intereffenten um freie Stellen bemerbet Dagu werben gwei Firmenliften mit je 100 baw. großen Firmen und Unternehmungen gum Preise pon 20 Rimt, angeboten. Im übrigen ichilbert ber Brofpal trieben gunftiger Beife die Ausfichten auf Erlangung lungen in Gubamerita burch bie Firmenliften. Sietal bie Muswanbererberatungoftelle, bag bie fübameritanie men ihren Bebarf an Arbeitsfraften aus ben am Di lichen Bewerbern beden, fo bag bie Firmenliften für bie fich bon Deutschland aus um eine Stelle in Gubam müben, faft wertlos find. Muswanberungswilligen raten, che fie an auslanbifche Stellenbermittlungen leiften, ben Rat ber guftanbigen Musmanbererberatul ringubolen.

Reue Durchgangemagen ber Reichebahn. 3m Di Steichebahnbirettion Stuttgart werben bemnachft etwa achfige Durchgangsmagen neuefter Bauart fur 2. und in Dienft geftellt. Die erften Bagen find bereits eine Es handelt fich um einen neuen Ginbeitsmagen mit ne Drebgeftellen. Die neuen Wagen find in erfter Linie für bestimmt, im Jinoon gebiegen ausgestattet, gang aus baut und an beiben Enben mit besonbers fraftigen, geld Borbauten berfeben, bie auf jeber Seite gwei Turen be bag auf jeber Bagenfeite im gangen vier Turen einer Gefamtlange bon 21 Metern gwifden ben Buffer fie 84 Sipplage 3. Rtuffe, Rach Ginftellung biefer ner telgangmagen wird wieber eine Angabl ber noch porte alteren leichten Bolamagen ausgemuftert werben.

Florsheim a. M., ben 28. Hugus

- Der Berlobte Tag war in dielem Jahre besonbers iconem Wetter begunftigt, ber Frembenge folgebeijen febr groß. Die Florsheimer Giamobneribi inbezug auf Ausschmudung ber Ortsitragen und Sa flaggen ufm. bas Aengerfte getan, Gang Floreste einem großen Geftfaale. Der Gottesbienft mar be ausgestaltet. Taujenbe empfingen Die bl. Gaframen beteiligten fich an ber Brogeffion. Das Sochamt fo ber Sochw. Berr Bfarrer Spahn aus Mider, als fungierte Sodiw. Serr Pfarrer Breit, Ebernhalm, Sochw. Herr Raplan Wolf, Zeremoniar Hochw. Seil lan Breibling, Homburg. Die Predigt hielt Hoch Pfarrer Dinfel, Haftelbach. — Bet ber Prozession als Diason und Subdiason die Hochw. Herren Pfarren gen, Raub und Raplan Breibling. Das Allerheilst gen, abwechleind die Sochw. Geren Pfarren gen, Raub und Raplan Breibling. Das Allerheilst. gen abmedfeind bie Sochw. Serren Pfarrer Gpabn und ber Bert Bfarrer aus Saglod. unter Leitung bes Seren Lehret gab, wie alljahrlich fein beftes Ronnen gur Berbern hoben Tages fowohl beim Gottesbienft in ber Pfart auch bei ber Prozeffion. Das Rirchenorchefter bradit lebnung an bas Mainger Domordiefter bei ber Rirchenmusif aus bem 16. Jahrhundert ju Gebot, gemein bantbare Aufnahme fand. Die Ordnung bei geffion mar biefesmal febr gut. Benn auch bie & und Aufstellung etwas lang fich bingog, jo flappte auch nachher umjo bester. Alle blieben ichon in bei und fo machte fich bas Gange wurdig und gut. Eine Anaben waren mit Gignalfahnden ausgestattel. Rommando "Sali" aber "Beitergeben" fanalisertes Einrichtung, die sich behr gut bewärhrte. — Alles in ber blesiahrige Berlobte Tag reihte fich murbig vielen Borganger an und erwies aufs Reue, bal fromme Geift unferer Florsbeimer Alivorbern auf noch in unferer Gemeinde in ftarfem Dage wirfiant Möge es immer fo bleiben!

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen. Coppright by Greiner & Comp., Bertin SS 30. Radibrud verboten.

6. Fortfehung.

Much bas Stabtchen Gebweiler gehorte bagumal bem Rlofter Murbach gu eigen, bas burch vier Zwingburgen: Sugftein, Sobenpi, Sungerftein und Angreth bie Stadt im Baume hieft.

In dieser Junimittagsftunde, wo die Sonne golden über die Sohen zitterte, wo die Schwalben jauchzend borüberschoffen an dem gewaltigen Turm der St. Leodegartirche und heimlich zwitschernd übre Restlein betreuten, Die unter ben überhangenben Dachfirsten bes Dominitanerinnenfloftere bon Engelparthen am Rufacher Tor wie Mufcheln Hebten - in diefer gitternden, fonnigen Junimittageftunde fag oben im Balbe an ber ichaumenben Lauch auf feilen Felfen ein einsamer Mann. In großer Sehnsucht und brennendem Berlangen saben seine Augen berab auf die Stadt Gebweiler zu seinen Fußen. Augen herab auf die Stadt Gebweiter zu seinen Fusen. Er hatte den Kopf in beide Hände gestützt, und durch das blonde Daar, das sich über der Stien frauste, ging der leichte Sommerwind. Der fuhr auch weich und linde durch die zerrissenen Nermel seines groben Leinenhemdes, durch das die sonnenverbrannten Glieder wie Bronze schimmerten. Die kurze, lederne Kniehose war sarbsos und zerschabt und mochte einst bessere Tage gesehen haben. Um den jungen Mund, über dem der erste Klaum keinte Um ben jungen Mund, über bem ber erfte Glaum feimte, fag ein herber, tropiger Bug, und swiften ben Mugen-brauen fand eine Galte, die ihn alter erscheinen ließ, als er war.

Das war Ulrich Almfelber, bes berbannten und ge-achteten Burgermeiftere Ilmfelber einziger Cohn.

Ein machtiger Mann mar fein Bater gewesen und hatte großen Ginfluß gehabt in Stadt und Land. Bis er um politischer Sandel willen in Zwiespalt geriet mit

bitiert und voff Groff murbe, bag er feine Baterflabt und feine Ehre bergaß und Gebweiler feindlichen Golbnern berriet, nämlich ben Mannen bes Reginald und Burgund, Grafen bon Mampelgarb, bem auch ber 216t von Murbach, Berthold von Steinbronn, in eigener Berfon eine Schlacht lieferte. Bis ber fampfluftige Murbacher Abt ben Grafen bon Mampelgard gefangen nahm unb auf Schlog Sugftein einfperrte Damit murbe auch Gebweiler wieder frei, aber der alte Almselder war verjagt und des Landes verwiesen und auf seinen Kohf war ein hohes Geld geseht, wer ihn sande und erschlüge.

Ginsam in der Fremde war er gestorben — heimatsos und berarmt. Niemand war bei ihm gewesen als sein einziges Kind, der junge Wassenschmied Ulrich. Oben auf dem Kamin des Wasgans war es gewesen, Schnee batte bie Soben bebedt, und es war falt und unwirtlich gwifden ben ichroffen, rauben Gelfen. Auf einer Streu bon Tannennabeln in bumpfiger Sohle hatte ber Alte gelegen, ber lanbesverwiesen und verflucht fein elenbes Leben berborgen und gefriftet batte. Jest, in ber Tobesftunbe, als ber Gobn neben ihm fniete und er nach bem beiligen Gaframent berlangte, bas fein Priefter bem Sterbenben bringen murbe - fam bie große Reue über ihn. Und fein Cohn mußte ihm fcmoren, an Gebweifer gutgumaden, was ber Bater einft in ichwacher Stunde gefündigt. Und Ulrich leiftete ben Schwur an jenem einfamen Totenbett oben in ben Gelfen. Mit ber gangen Inbrunft und Glut feines beifen, fehnfüchtigen Jung-lingsbergens ichmur er bem Bater, bie geschändete Ehre wieber reingumafchen mit allem, mas er hatte, und wenn es fein mußte - mit feinem Bergblut. Dann fcblog er bem Toten bie Mugen und begrub ihn unter ben Gelfen ber Bogefen. Es mar ein hartes Graben in bem tiefen Schnee, aber ber Blat war fcon und ftill, wo nur bie Abler fiber ben einfamen Bettertannen treiften. Roch eine Nacht ichlief der Jüngling hier oben, dann stieg er zu Tal. Dier und da juchte er Arbeit, um sich ehrlich durch-zuschlagen die Gebweiler. Es samen Sändel und Kämpfe des Riosters Murbach mit Burgund dazwischen, die ihn in bie Goldnerheere bes Steinbronners Abtes riffen, Es ben hoben Ratsferren und Gilbemeiftern und fo ber- wurde Juni, bis er wieder freitam und in feine Baterftabt

Gingug hielt. Es war juft an bem Abend gemelen bas Gelt im Mathaussaal pruntte und eine fallende alles in Brand fledte. Er fab bie geangftigten oben auf bem Mitan und bie geborftene Gaule. De was ihm bei seiner jungen Krast und gewaltigen gib flürte selbstverständlich erschien — er sprang in ben und feste fein Leben ein für alle. Dann mar et untergetaucht in ber Menge als fei nichts gescheben am anbern Tage bat er Giring Grantner um und wurde abgewiesen.

Mun fag er hier oben am bluhenden, grund Balbfaum und fann und fann.

lleber ben Dachern bes Stabtleins gu feinen flimmerte golben bas Sonnenlicht. Wie ein mabiginger wies ber ftolge Turm ber St. Leobegarficht Simmel. Bom Frauenflofter gu Engelparthen flan Glödlein herüber. Und awischen ben alten, spipen bein brangte sich in üppiger Fülle blaublühender ber und leuchtender Golbregen, die wie Blumensterniberlacken als malle malle herüberlocken, als wolle die alte trupige Baterfied Deimgekehrten mit Bestgirlanden grußen.

Und es fibertam ihn eine wilbe Gehnfucht nach Stabt, in der er jeden Pfad, jeden Mauerstein Er ballte die Sände langlam dur Fauft und fnirschie ben Bähnen. Und nun hatte man ihm das Seimal verwehrt und sein ehrliches Brot da unten fahrender Göldner sollte er wieber werben und boch arbeiten von friht bis spat für seine Safers Dh, es mußte ihm boch gelingen, bas Bertrauen bet herren wieder ju erlangen. Bas fonnte er fein Bater ichulbig geworben an Gebweiler? Ch berren wieder zu erlangen. Bas fonnte er bafift gi und Racht wollte er finnen, wie er etwas finden ber Stadt gu beljen. Berborgen wollte er haulen oben im Felsgellist, bis er bie Tat ober bas Bot funden, die ihm wieder die Tore Gebweilers offine ten. Damit er ihn halten tonnte, ben heiligen ben er feinem Bater gefchworen.

(Fortjepung feld!)

aberften Beite etrepublit er then bes Gti thnetent tter Stabt Rach ein Sommunis notitanbsc torbucten ogistrate in lich hat & tpilichtung bab au ba nt ift. Bist flets mit Much beir ig auf frül ne Borlage dicftigfeit

Frentfurt a.

Diplomir

in Manni

bon affen man ein unter ber Bum Schlu tag auf Er dulba. (2 i et 16jähri Ederlin ha illerth am cute murb grandt. 2Ba ins Aran ethalten wo am Stop ceute batter au fcheiben. Griebberg. stei in ber

Oppenheim. age babe theiring gewirft borgeichritt hat, bie Die Reifenbe Der wurde a unb man nim

Darmitabi.

(t.) Die

ber in 29

bai er im 29

gen geplante namentlich ! esbasmpermalt! Larmftabt. unf eine Ri , bie in Gi ens sibei 31 ataciaufchi, oft schlecht 21 461 pera mier auf Larmftabt. angejahr bie Ret the Bring епранз дебто Darmftadt. (Beugen ousfagen. D n einem june nen Sollag berlett. seine fie Belaftungen Rlinger bel Mrbeitsmil Gewalt. en Banben nel gefaßt

gezimungen Arbeit nieb eres aus. S haben, feien ulegen Es i octung teine ing auf Mit nbernehmung llich heiten M Böchit i. D burbe ein Brombeerluch beläftigt. D pen und hie Dabden w dil Ingwischen

Der nachf

Angeflagter

eusmeifter !

feiner Mnfr

wirb bon

bollen bon

mit 932. id, Landett ing zunächt e Schwierigle 15 bie nächt ebszählung m

beutiden D ande her Gto ch die Firm Firmen nadi 100 bam. 3 Preise pon ber Brofpett Erlangung 18 iften. Sietz ibamerifanifd ben am En nliften für 30 le in Guband gswilligen B mittlungen 3 mbererberatute

ahn. Im Boll nächst etwa 11 für 2. und 3 bereits eingb agen mit new er Linie für gang and äftigen, gefall vei Turen bei Turen find ben Buffert diefer neun rben.

28. August Jahre po Frembengung amobneria n und Sau 13 Blorshe nft war hol l. Saframent Sochamt 3 Bider, als enhalm, Sub hielt hotel Brogeffion Fren Pfarret em Pfatte Bille er Spahn, er Rathol Lehrer Berherrlide Der Pfarifat ter brachie, ei ber Po

rung bel d) Die Ent Happie 0 in in des gut. Eine eftattet, gnalifierta Milles in murbig at dern and wirtiam gewesen. tigten & ile. Ta

Gehör, B

g in ben og var er vid reschehen n, grinni feinen & garfirde en tfass fpiben ihender lumenste

aterflant t nach für stein fant fnirfdit b Seimare Seimare und 1800 Plaistelle Plaistelle bafür, su P Ob then for the haufen 3 Diose for bafür, su P Ob seinaufen Seinaufen

ährigen . n Aussicht F

birtemblit ernannt worben ift, als Mitarbeiter fur bie Sin des Städte- und Hochbaues nach Mostau berufen Brantfurt a. M. (Aus ber Frantfurter Stabt-bibnetenberfammlung.) Die erfte Sipung ber etler Stabtbater nach ben Ferien mar nur bon furger Rach einer lebhaften Geschaftsordnungsbebatte, in Rommuniften noch bor ben Bahlen eine Stellungnahme Rotfiandbarbeiter-Problem verlangten, proteftierten bie attorbneten einstimmig gegen die ablehnende Haltung legistrats in der Frage des Höchster Sallenschwimmbads. atlich bat Frankfurt bei ber Eingemeindung von Sochst tipflichtung übernommen, balbigft ein Sochfter Sallen-indab au bauen, beffen Rotwendigleit von allen Geiten int ift. Bisher hat die Berwaltung die Ablehnung des die mit der schlechten Finanzlage der Stadt best. Auch beim Puntte "Fürsorgeamt" beharrte die Berdung auf früheren Beschlüssen und erteilte dem Magistrat line Borson. Des weiteres tine Borlage eine abweisenbe Antwort. Des weiteren

Aus Nah und Fern

Bientfurt a. D. (Dit Stabtrat Man nach Rug.

in Mannheim ift von Stadtrat Dah, der bekanntlich Berften Leiter bes Stabtebau- und Wonnungswefens bei

Ducftigfeit in Unbetracht ber Frantfurter Schulbervon affen Seiten hervorgehoben wurde. Schliefilich man eine 45 Borlagen bebattelos burch und gele unter bem garm ber Linfsparteien weitere vier Bor-Bum Schluß wurde ber nationalfogialiftifche Dringlichaltag auf Erhaltung bes Belfenichates angenommen. rulda, (Liebestra göbie ber Gechgehn jähriber 16fahrige Schüler einer biefigen höheren Lebranfiall Bederlin hat die gleichalterige Lygeumsschülerin Marga-Beute wurden noch lebend aufgefunden und ins Kranten gebracht. Während ber junge Mann bald nach der Eina ing Rruntenbaus ftarb, ift bas Dabden bisber am tthalten worben, obwohl auch hier eine ichwere Schufe g am Kopf vorliegt. Es schwebt in Lebensgefahr. Die Litte hatten fich von ihren Eltern wegen ihrer Liebelei

auch am Schulneubauprogamm fur 1930 Rritit,

Label dugezogen und beschloffen baraufhin, aus bem d gu icheiben. Briebberg. (Schwere Schlagerei.) Bei einer ftei in ber Engelsgaffe wurde ber Meller hermann bei ber in Bruchenbruden beschäftig war, so schwer verbeb er im Burgerhofpital ftarb.

Openheim. (Die Tranben reifen.) Die letten in Zeanheim. (Die Trauben reifen.) Die teleben außerordent-dinftig gewirkt. In Dienheim ist die Traubenreise bereits bei borgeschritten, daß die Bürgermeisterei Schritte unter-na hat, die Weinbergschützen ihren Dienst antreien zu

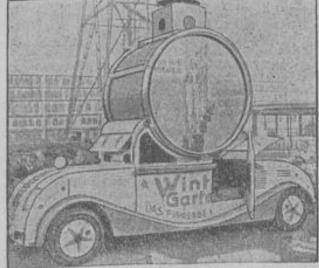
Boims, (Bermißt) Geit 15. August wird ber iber Reisende Friedrich Schröber von hier vermißt. ber wurde an diesem Tage noch in Ludwigshasen geman nimmt an, baß er fich ein Leib angeian hat.

Darmftabt. Ben.) Die Induftrie- und Sandelstammer Darmftabl geplante Berfebreverichlechterungen burch Wegfall Bage bei ben guftanbigen Dienstftellen ber Reichs-famentlich bei ber Reichsbabnbirettion Maing und ber hisafinderwaltung Berlin icharifte Bermahrung eingelegt. Darmftadt. (Falfche Bmangigmartiden Caffen biffifche Finangminifter macht bie biffentlichen Raffen auf eine Rachbilbung ber 20 Reichsmart-Scheine aufbie in Gffen festgestellt murbe. Die Falichicheine beote in Effen festgestellt wurde. Die Juliangenfasern orgestäuscht, Blindprügung ift ungleich, der Kontroll-oft ichlecht fichtbar. Die Rudseite ist im Drud grauer. 24 461 peranberlich) bergefielt. der auf der Borberfeite ift mit bidgebrudten Eppen

Durmitadt. (Fahrradunfalle.) In ber Schul-wurde ein Rabfahrer aus Oberramftadt von einem ang angesahren. Der Rabfahrer fam mit Beinverlebun-ure bei Ber Ber Belfahrer fam Der Bel bie Rettungsmache ins Stabtfrantenbaus, - Bei Stube Being von Seffen brach einem hiefigen Rabfahrer entstange. Der Rabler tam ju Fall und erlitt Kopf-lungen. Er wurde ebenfalls burch die Rettungswache ins cabqua gebracht.

Darmfladt. (Die Opel-Unruhen vor Gericht.) t Berhandlung murben noch etwa 18 Arbeiter ber Opel Beugen bernommen. Befentlich Reues fonnten iv ausfagen bernommen. Wejentlich geteit auf ben ba einem jungen Burichen als Streifbrecher bezeichnet und tinen burgen Burichen als Streifbrecher bezeichnet und binen inen Schlag mit einem harten Gegenstand auf ben Rop!
berleht. Zeuge Rlinge-, ber Ersahmann bes Betriebs.
Belaftet bie Angeflagten Beibauer und Mbus Belafter bie Angeflagten Beibauer und Rousenaus Belaftungen miberiprechen allen bisberigen Beugenaus Minger behauptet, Weidauer habe die Leute aufgefor Arbeitswilligen aus bem Betrieb berausguholen, wenn ben Gewalt. Klinger will weiter gesehen haben, wie Albul Danben auf einen Schreiner losiciug, Auch er fe Befaßt worben und follte aus bem Betrieb gezogen Ber nächste Beuge Bortier Bever will geseben haben Angeflagten Junge und Maller über bas Tor gestieger ausmeister Hunge und Miller uber das Det Maller feiner Ansperlagte Maller feiner Ansprache wieber in ben Betrieb gegangen. Diese wird wirk Mehrere anders wird bon Muller energisch bestritten. Mehrere anders bollen bon Beuten, bie fie aber nicht fennen wollen, mit gezwungen worben fein, aus bem Betrieb herauszugeben Arbeit nieberzulegen. Die weiteren Beugen fagen nichts tres aus. Sie wollen von Gewalttätigkeiten nichts bei faben f. Sie wollen von Gewalttätigkeiten nichts bei aben, seien aber alle aufgesorbert worben, ihre Arbeit Gelegen. Es sei ihnen weiter nichts geschehen, als sie dieser iberung teine Folge leisteten. Um a Uhr wurde die Ber-ang auf war Volge leisteten. Um a Uhr wurde die Bermg auf Mittwoch vormittag vertagt. Es wird in ber bernehmung fortgefahren, boch erwartet man flich heuen Musiagen mehr.

bocht i. D. (Sittlichteitsverbrechen.) Im burbe ein fojähriges Dabchen aus Rirch Brombach Brambeersuchen von einem Unbefannten in unfittlicher befästelten bon einem Unbefannten in unfittlicher befaftigt. Der Buftling versuchte bas Rinb gu ber-Maligen und hielt ihm auf Hilferuse den Mund au. Ein der Madden war sosort flüchtig gegangen und holte Hilfe Unter Burthen floh ber Täter und konnte bisber nicht er werben.



Lantiprecher im Dienfte bes Barietes.

Gin origineller Reflamewagen eines Berliner Barietotheaters, ber mit einer tompletten Rabio-Anlage ausgeruftet ift.

A Beerfelben. (Freiwillig in ben Tob.) In Olfen bat ber 48jabrige ledige G. Siefert feinem Leben im Anweien feiner Bermanbten burch Erhangen ein Ende gemacht. C. mar forperlich verfrappelt und geiftig nicht normal, fobag man annimmt, er babe bie Tat in einem Anfalle geiftiger Umnachtung

A Lorids. (Gute Tabaternte.) Die Tabaternte geht ihrem Ende gu. Mit bem Ertrag und ber Qualität ift man

febr aufrieden. Geligenftadt. (Musgrabungen an ber Ginharbtsbafilifa) werben gegenwärtig unter Leitung von Brof. Bebn bei Steinbach i. D. vorgenommen. Man hofft burch neue Funde naberes über bie Bafilita feftftellen au

A Buttelborn. (Autounfall.) Auf ber Buttelborner Chauffee wollte ein Mercebeswagen ein Laftauto überholen. Im legten Moment mertte ber Bagenlenter, bag ibm ein Beronenauto entgegentam, rif bie Steuerung noch hinter bem Laftwagen berum und fubr, ein Baumden und eine Anfchlag-tafel umreigend, in ben Chauffeegraben. Der Mercebeswagen wurde ichwer beschäbigt, Menschen tamen nicht zu Schaben.

A Franffurt a. Dt. (Der töbliche Schuß mit bem Jagbgewehr.) Auf bem Sauptfriebhof erfolgte bie getichtliche Seftion ber Leiche ber 22jabrigen Sausangeftellten Frma Durr, bie in ber Racht in einer Gartenblitte ber Saufener Biefen auf fo tragifche Beife ums Leben tam. Die Gettion ergab, bağ ber Coug aus unmittelbarer Rabe abgegeben murbe und unterhalb bes linten Oberarms eindrang. Der Oberarm wurde volltommen gertrummert und bie Sauptarmichlagaber gerriffen. Der Schuft ift bann burch bie linke Bruft in bie linke Bunbe eingebrungen. Der Tob trat burch innere und außere Berbfutung ein.

A Frantfurta. M. (Der Bohnungsbau in Frant-furtundanderen Großftäbten.) Die fiarte Forderung es Wohnungsbaues in Frantfurt a. M., über ben bereits wiederholt berichtet wurde, findet seine besondere Beleuchtung im Bergleich mit dem Wohnungdau in anderen deutschen Sadten. Ginen bemerkenswerten Beitrag bringt dazu das Material, das in dem Kapitel "Förderung des Wohnungsbaues in den Städten" von Prosessor De von Auer in der sieden erschienenen zweiten Lieserung der diesssährigen "Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte" dargelegt wird. Die statistischen Erbebungen besiehen sich auf des Rechnungsiahr ftatifuiden Erhebungen begieben fich auf bas Rechnungsjahr 1928 29. In Diefem Jahre wurden in Frantfurt insgesamt 3198 Wohnungen neu erftellt. Das bebeutet im Berhaltnis gu je 1000 ber bei ber Reichsmobnungegablung am 16. Dai 1927 porbandenen Wohnungen einen Jahresgugang von 29,8 Progent, mabrend im Durchichnitt bie Bunahme ber neu er-ftellten Bohnungen in ben beutichen Stabten ber Gruppe A (Großftabte fiber 200 000 Ginmobner) 21,6 auf 1000 Bohnum gen beträgt. Damit fteht Frantfurt mit an ber Spige im Bus gang an Neubauwohnungen, ba es nut noch von Stonigsberg und Sannover übertroffen wirb. Besonders bemertensmert ift ber Bergleich ber Leiftungen ber Stadt Franffurt gur Forberung bes Bohnungsbaues mit benen ber übrigen beutichen Städie. Mit dem Anstonnen an Dauszinssteuer sieht Frant-furt unter den deutschen Städten mit an erfter Stelle. Im Jahre 1928/29 betrug das Austonnen an Sauszinssteuer in Frankfurt insgesamt 42 481 Millionen Mark Dierbon flossen insgesamt nur 19 255 Mill. Mark zuruck, das sind 45,3 Prozent bes Auffommens. Tatjächlich wurden in Frantfurt im Jahre 1928/29 von ber Gemeinde gur Forberung bes Bohnungs-58,5 Prozent von ben gesanten Bohnungsbaumitteln aus ber Sauszinssteuer, mahrend im Durchschnitt ber beutschen Großftable 63,7 Prozent aus Sauszinskeuermitteln ftammten.

Beitere Unfalle frangofifcher Fluggeuge.

Baris, 28. Mug. Muger bem bereits gemelbeten ichmeren Muggengunfall bei bem nächtlichen Luftmanoper bes 22. Flies gerregiments in Chartres haben gwei weitere Apparate Des gleichen Regiments ichwere Unfalle erlitten, Mus Dijon wirb gemelbet, daß fieben Allometer westlich biefer Stadt bei ber Ortschaft Corcelles-Monts ein großer boppelmotoriger Apparat ber sechsten Staffel brennend abgestürzt fei. Mus ben Erummern tounten vier Unteroffiziere nur als Leichen ge-borgen werben, mahrenb fich zwei weitere Unteroffiziere burch Fallichirmabiprung retten fonnten und nur leicht verlett wurben. Ferner fließ beim Start ein von einem Offigier gesteuerter Apparat gegen eine Flugzeughalle und wurde schwer beschädigt. Der Flugzeugführer wurde ichwer verlett.

Beftbantett gur Feier bes Rellogg.Baltes.

Bafbington, 28. Mug. Der in Chicago gebilbete Beltfrie-Denstagansichuft beging ben Jahrestag bes Infrafttretens bes benstagansichuft beging ben Jahrestag bes Infrafttretens bes Rellogg-Battes burch ein Feitbankett, bei bem Begriffungstelegramme ber Außenminifter Dr. Gurtius, Senderson und Brient verlejen murben. Der ftellvertretenbe Staatsfefretar bielt Briand bertejen mittoen. Det fielbertreiende Staatsfetreiat giett eine langere Ansprache, in ber er ben Kellogg-Balt und ben London-Balt als große Friedenstaten pries. George Wasbing ton würde — bessen fei er sicher — sowohl ben Kellogg-Balt ton würde — bessen fei er sicher — sowohl ben Kellogg-Balt wie bas Londoner Flottenbegrenzungsabsommen mit Enthaflasmus gutgebeißen haben.

Riel, 28. Mug. Auf bem Sofe Birfenfee bes Befibers Senningfen bei Edernforbe entftand in ber Felbicheune aus unbefannter Urfache ein Brand, ber bie barin lagernben 300 Fuber Roggen und Gerfte vernichtete. Das Feuer griff fobann auf eine größere Scheune, in der sich der Schweinestall mit über 100 Jucht- und Mastichweinen befand, sowie auf den Rindviehstall über, in dem der größte Teil der heuernte lagerte. Beibe Gebäude mitsamt den Erntevorräten wurden ebenfalls ein Raub ber Flammen, jeboch gelang es, bie Schweine gum größten Teil gu retten.

Geftnahme von Landesverratern im Rreife Frauftabt.

Renbentichen, 28. Mug. Der hiefigen Greng- und Ariminal-polizei ift es gelungen, im Areife Fraustabt brei Reichsbeutiche bes Landesverrates zugunften Bolens zu überführen und festjunehmen, 3m Intereffe ber Ermittlungen ber Ariminalpolizei, die annimmt, bag in die Ungelegenheit noch weitere Rreife verwidelt find, tonnen nabere Mugaben noch nicht gemacht werben.

Sport - Machrichten.

Leichtathletit-Länderfampf nach zwei Fronfen.

In Sannover gegen granfreid, in Freiburg gegen die Schmeig

Die DEB. ift feit einigen Jahren bagu übergegangen, ihre alljahrlichen Leichtathletil-Landerlampfe gegen Franfreich und Die Schweig am gleichen Tage auszutragen. Die DSB. fann fich bies aufgrund ber Tatjache, bog bas Ronnen ber ichmeigerifchen Leichtnthleten auf mur geringem Niveau fteht, leiften, ohne ben Berluft biefes Rampfes gu ristieren. Immiemeit es fich fportlich rechtfertigen lagt, ben braben Schweigern niemals bie erfte Barnitur, besonbers auf Schweizer Boben, gu ftellen, wird bie DSB. mit fich felbst abzumachen haben. Angelichts ber Tatjache, bag Frankreichs Leichtathletit noch mehr als bisher erftarft ift, muß die gegen die Schweis aufzustellende Mannichaft noch mehr als bisher ben Charulter einer B-Mannichaft annehmen. Die Ausfichten für bie beiben Stampfe fteben im Beichen Deutschlands, bas nach Bufammenfaffung aller Grafte gegen Frankreich wieber fnapp gewinnen burfte, gegen bie Coweis gewinnen muß.

Gegen Frantreich in Sannaver ...

Den erften Landertampf gegen Franfreich trugen bie Deutschen 1926 in Bafel gufammen mit bem Rampf gegen bie Schweig als Dreilanberfampf aus. Er murbe für bie Deutschen ebenfo gewonnen wie die brei nachfolgenden Begegnungen in ben Jahren 1927, 1928, 1929 in Baris, Berlin und wieber Paris. Der lette Rampf brachte und nur noch einen Borfprung von 13 Buntten und biesmal wird er eventuell noch mapper werden. Die beiden Mann-Schaften werben fich in folgender Aufstellung gegenüberfteben:

200 Mir.: 100 Mir.: 300 Mir.: 1500 Mir.: 5000 Mir.: 110 Mir. Harb.: 1 mal 100 Mir.: 4 mal 400 Mir.:	Rifters, Büchner, Rofenthal, Labewig, Köchermann, Molle,	Frankreich: Aubergne, Wourlon, Aubergne, Beigbeber, Feger, Wonlines, Keller, S. Martin, Laboumegne, Lebuc, Cuignet, Boitard, Sempé, Abelbeim, Finat, Auvergne, Beigbeber, Rourton, Woulines, Didely, Wartin, Feger, Wênard, Philippon,
Beitsprung: Stabhochsprung: Eugelftoßen: Disłuswerfen: Speerwerfen:	Köchermann, Mölle, Begener, Stechemesser, Nebler, Sievert, Baulus, Hossmeister, Mäser, Weimann,	Deim, Barlier, Ramadier, Bintou lti, Roel, Winter, Roel, Winter, Gagner, Degland.

Gegen bie Schweizer in Freiburg.

Der Landertampf gegen bie Schweig, ber im neuen Univerfitate-Stadion in Freiburg ausgetragen wird, ift ber gehnte feiner Art. Auch hier murben bie bioberigen Rampfe famtlich fur Deutschland fiegreich gestaltet. Colange fich bie ichweigerifche Leichtathletif auf ber jesigen Bafis meiter bewegt, wird auch eine Menberung biefes Buftandes porerit nicht eintreten. Trop ber beutschen "gweiten Barnilur" loffte für Bien gegen bie Eidenneller nicht in Brage

	aften stehen wie folgt:	tenolier mehr 10 Grade
	Deutschland:	Edyweig: -
400 Min: 800 Min: 1500 Min: 5000 Min: 110 Min. Hard: 4 mal 100 Min: 4 mal 400 Min: Doch fring: Seit fring: Stabhoch fring:	Geerling, Eldracher, Geerling, Eldracher, Single, Roller, Paul, Lefebre, Reu, Schilgen, Schamburg, Polihult, Besching, Eldracher, Stahl, Mehner, Single, Adler, Lefebre, Mehner, Böwing, Bonneber, Sched, Dobermann, Sped Reeg,	Bob, Sautter, Sautter, Dr. Stredi, Gotbfarb, Batbiani, Rangg, Schwebel, Rybegger, Ojchwald, Cardinaur, Bebril, Schneider, Stauber, Goo, Stredi, Sautter, Sutter, Schneider, Balbiani, Stredi, Goldjard, Pjenniger, Stauber, Gichwind, Sutter, Fichhofer, Laider,
	Dobermann,Seraibaris, Händjen, Seraibaris, Barth, Schnadery,	Vogler, Dr. Zeli, Conturbla, Hünenberger Schild, Junbt.

Europa-Waiserballfurnier in Nürnberg. Die Greigniffe am Dienotag. - Deutschland fchlagt Frantreich 11:0

Der zweite Tag bes Rarnberger Turniers mar wieber ein voller Erfolg, 3000 Bufchauer waren erfchienen, erlebten feffelnbe und fonnenbe Rampfe und faben eine bis ins Rieinfte ausgeflügelte, nie versagende Organisation. Dentschland ftand in feinem gweiten Spiele ben Frangofen gegenuber und blieb mit 11:0 fiegreich, bamit faft noch beffer gegen bie weftlichen Rachbarn abidneibend als am Bortage Ungarn, bas Franfreich 12:2 befiegte. In ber erften Salfte waren die Frangofen noch einigermaßen gleichwertig und hielten ban Spiel auf 0:3. Rach ber Baufe hatten fie aber nichte mehr gu beftellen und mußten noch meitere 8 Tore binnehmen. Ungarn und England lieferten fich einen fairen Rampf, ber überrafchenberweife bei ber Baufe noch 2:2 ftand. Erft nach ber Baufe murben bie Ungarn flar beffer, Ibre Führung murbe gwar noch einmal aus. geglichen bann maren fie aber in Front und ftellten ihren Gieg bon 8:4 ficher Belgien und Schweben trennten fich nach einem von ben Belgiern unfair burchgeführten Treffen mit 4:2 (2:1) gu Gunften ber Belgier.

Rach bem gweiten Spieltage baben fich zwei Gruppen gleichwertiger Mannichaften gebilbet. Deutschland, Ungarn und Belgien haben ihre Spiele gewonnen und befiben je vier Buntte, Engund, Schmeben und Granfreich haben alle Treffen perloren.

Das Grubenunglud auf bem Silbebrand Schacht. Bu bem Grubenunglud auf bem Silbebrand Schacht wird noch gemelbet: Die Rettungsarbeiten geftalten fich burch bie bauernb nachfturgenben Gefteinsmaffen außerorbentlich ichwierig. Auf bem Sildebrand Schacht murben 12 Opfer bisber gutagegefarbert. Bon ihnen finb brei tot, bie fibrigen fcmer berlett. Die brei noch in ben Gefteinsmaffen Gingeichloffenen geben auf Rlopfzeichen feine Antwort mehr. Aus Kreisen ber Bergver-waltung wird noch mitgeteilt, bag bas Unglud auf ein telto-nisches Beben gurudzuführen fei, bas ben Bfeilereinfturg beranlaßt habe.

D Leidenfund in ben Bergen. Rach einer Mitteilung ber Rettungeftelle Bartenfirchen ift bie 26 Jahre alte Lebreein Glife Dolgammer aus Duffelborf vermutlich am Sonntag, ben 24. Muguft bom Ramitortopf toblich abgefturgt. Die Leiche wurde bon Rinbern gefunden und bon Bergführern ber Ret-

lungeftelle Bartenfirchen geborgen.

I Induftriebauten am Rheinfall. Die Schweizerifche Induftriegesellichaft Reuhaufen hat nunmehr bie Genehmigung gur Erstellung von Industriebauten oberhalb bes Rheinfalles auf Grund eines abgeanberten Brojeftes erhalten. Es ift borgefchrieben, bağ ber Langsflügelbau im füblichen Teil auf einer Bange von 18 Metern nur zwei Stodwerfe boch fein barf. Baume burfen nicht gefällt werben. Die Befellichaft hat auf ihre Roften ohne Bergug für eine wirffame Baumbepflangung nach ber Rheinfeite bin ju forgen und ben Bau nach Guben mit grunem Bflangwert ju befleiben. Auch ber heimatidub hat biefem Brojeft gugeftimmt, ba es bas Bilb bes Rheinfalles nicht mehr febr ftart beeintrachtigt.

Die Deanflieger geben an Land. Die beutiden Dzeanflieger murben nach ihrer Landung im Safen von einem Boot ber Safenpoligei an Banb gebracht. Etwa 10 000 Menichen umfaumten die Ufer von Battern, als bas Fluggeug Gronaus in ber Rabe ber Freiheitsstatue niederging. Die Ozeanilieger gaben, nachdem fie an Land gebracht waren verichiedenen Reportern ein turges Interview, fehrten bann an Bord ihres Flug-Beuges gurud und ftiegen nach Rorthbeach auf, wo bas Mlugjeug mabrend ber Racht untergebracht wirb. Der beutiche Gie-beutschen Flieger find gu ber gegenwärtig in Chicago verantalteten internationalen Flugwoche von bem Komitee offiziell und bringlich eingelaben morben, ba fich bort gur Beit alle inhrenden Manner bes ameritanifchen Glugwefens befinden, bie ihnen einen großen tamerabichaftlichen Billfommensempfang bereiten wollen. Auch Reichsverfehrsminifter v. Guerarb hat bem Beiter ber Zweigstelle Warnemunde ber Deutschen Berfehrofliegerichule von Gronau und seiner Besatung sowie den Dornier-Berfen in Friedrichshafen und den Baperischen Motorenwersen in München anläglich bes erften mit einem mehrmotorigen Flugboot in oft-weftlicher Richtung burchgeführten Aluges nach Rorbamerita telegraphisch in herglicher Form Gludwunfde

Dennehen, 28. Mug. In einem Schreiben an ben Sanblage. prafibenten erflarte fich bie fogialbemofratifche Graftion bereit, ben ber Starte ber Fraftion entiprechenben Zeil ber Berantmorung in ber Suhrung ber Staatsgeschäfte gu übernehmen. Die Sogialbemofraten im Banbtage hatten feit Jahren mit größtem Rachbrud auf Die verhangnisvollen Folgen ber Fehlbetrage im Staatshaushalt ber leuten Jahre bingemiefen. Die burch bie ahrelangen femeren Berjäumniffe entftanbenen Gehlbetrage bes Staatshaushaltes fonnten nicht in einem Jahre befeitigt perben. Die Graftion betrachte es als ihre Aufgabe, ber unbedingt notwendigen Ungleichung bes Saushaltes die Wege gu ibnen. Mis geeignetes Mittel bierfilr ericheine por allem bie mbliche Inangriffnahme einer grundlegenben Bereinfachung und Berbilligung ber Staatsbermaltung und bie Bornahme meiterer Binfparungen im Staatsbaushalt auch bei ben freiwilligen Leitungen bes Staates an bie Religionsgesellichaften. Die Fraf-tion erwarte bie raichefte Inangriffnahme ber Schaffung eines geuen Banbesmahlgefebes.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hocheim.



Conntag, ben 31. August bs. 3rs., vormittags 8.15 Uhr, findet eine Ubung ber Freiwilligen Feuerwehr ftatt. Ungug: 2. Rod, Belm. Die Sorniften blafen.

Das Kommando.

Betr. Chliegung ber Baumgewannen und Beinberge Die Weinberge find vom Samstag, ben 30. August 1930 abends 8 Uhr ab fur ben allgemeinen Berlehr geichloffen. Arbeiten in benfelben tonnen bis auf Weiteres noch ohne befonbere Genehmigung ausgeführt werben. Gpater burfen bringenbe Arbeiten nur im Beifein eines Beifchufen geichehen. Die Gelbhuter find angewielen, Berjonen, Die Arbeiten in ber Weinbergsgemartung nicht ausführen aber bort angetroffen werben, gur Angeige gu bringen.

Chenfo find bie Baumgewannen an ben Conntagen geichlossen. Der Schluß douert von Samstags 8 Uhr abends bis Montag früh 6 Uhr. Die Weipennester sind unverzüglich den Feldhütern zur Bernichtung anzuzeigen. Die Beisher Beinberge und Wultselder die in der Weinbergsgemarfung liegen und an öffentlichen Strafen grengen, werben biermit aufgeforbert, ihre Grundstüde richtig einzuzäunen. Hochheim am Main, ben 26. August 1930 Die Polizeiverwaltung: J. B.: Treber

Deffentliche Aufforderung jur Abgabe von Steuererllarungen für bie Berbitveranlagung 1930

Die Steuererflarungen fur bie Gintommenfteuer, Rorperichaftsteuer und Umjagfteuer find von ben Steuerpflichligen beren Birticaftsjahr zwijchen bem 1. Januar und 30. Juni 1930 geenbet bat in ber Beit vom 1. Geptember bis 15. Geptember 1930 unter Benugung ber vorgeschriebenen Bordrude abzugeben. Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erkärung verpssichtet sind, erhalten vom Finanzamt einen Bordrud zugesandt. Die durch das Eintommensteuergelen, Körpericaftfteuergejeg und Umjaffteuergefen begrundete Berpflich-

fung, eine Steuererflarung abzugeben, auch Wo brud nicht überfandt ift, bleibt unberührt, erfon haben die Bilichtigen Borbrude vom Ginangant Ffm. Bocht, ben 23, August 1930

Wird veröffentlicht:

Der Magiftrat:

ummer 1

Die leite Mrl

1. September

iersmen. -

tin neues 21

en follen. Fri

ber Conber

nen Mahr

bes Bein

birtiam bete

us, daß bies

tan Enbe

is Johren,

thten awansig

Stotember in 9

Der Moiweinbe

folgende Bef

as neue Geje

nber unbe his gu ein Bibede be

ilanbifche

en Erzeug

berichnitten

m Maheres b

emgeengt find

Beinverschin

igt werben ba

Unter Gidgern

Cabribenmein

Gans und

iffen ber Min

Berbefferung insofern erwei ejamificifigkeit

ha in fie zeitlich bie Ernte folge

Beinen, Die n

Chuber bis s

buth bie bish

Scheichnung,

bortatig au

Cornfalt f

Berfehr au f

Ber Begutderte Web

anung, Aufmai

mennung als allein ober in We bergbeführere ude

ie möglichsten 11

al außer aus T

oben Stüdftanben

Beit feiner D

nichtam 31. Des eigenantt. Die Aln eige and biejen

Die 7 Daficitlich ber A

Shill erio

Dal neue

fein, benin

ber Brazie th, weil bie I

Das

Betr. Mänjevertilaung. Es wird daraut aufmertfam gemacht, bag bit bauernicaft Apparate mit Gaspatronen gur wir fevertilgung bereithalt, die fie auch an Richts reitwilligit gegen eine Gebühr von 60 Pfg. fur einichliegiid Leibgebuhr fur ben Apparat abgibt trone reicht aus zur Befampfung aur einer Flade bis breiviertel Wlorgen. Diese Befampfung ik beite und wird ben Grundstüdsbesihern auf bas empfohlen, Die Manfeplage ift in bielem Jahre bers groß und ift rabifale Bernichtung ber Go vollswirtichaftlichen Grunden geboten. Die Ap Patronen werben von bem Raffierer ber Oth herrn Jatob Breis, Rathausftraße 3, verabfolgt

anmeifung wirb bortfelbft auch erfeilt. Sochheim a. M., ben 27. Auguft 1930.

Die Bolizeiverwaltung 3. 2.

Betr. Anftreicherarbeiten in ber Schule. Die Aufgenseiten ber Tenfter im neuen Goulgen gestrichen werben. Edriftliche Angebote aber Anstrich mit guter Delfarbe find bis gum 2. Get beim Magiftrat einzureichen.

Sochheim am Main, ben 26. August 1930 Der Magiftrat J. B. : Trebet

Betr. Grummet-Beriteigerung:

Der Grummetertrag von ben Gemeinbewielen und Werfichen wird am tommenden Montag, bei I. 36, vorm, 11 Uhr im Sihungsfaale des Rathabietend verfteigert.

Sochteim am Main, ben 26. August 1930 Der Magiftrat: 3.

Camstag, ben 30. August 1930 pormittage voll. Uhr gelangen bie Rleinrentnerunterstützungen fur 200 1930 an ber Stadtfaffe jur Ausgablung. Es mit erfucht, Die Musjahlungszeit genau ju beachten, ba Beit megen anderer bringenberen Raffengeschaften gablung der Unterftugungen nicht mehr vorgenomit

Sochheim a. Der 27. August 1930. Der Magiftrat: 3. B.

Betr. Feldichut. Ruftige Manner, Die ben Dienft eines Beifd

nehmen tonnen, werben aufgeforbert, fich jofort, gabe ber Lobnforderung im Jimmer 8 bes Rall

Sochheim am Main, ben 26. Anguft 1930 Die Bolizeiverwaltung: 3. B.:

Danksagung

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme während der Krankheit und bei dem Heimgange meiner lieben, guten Gattin, der treusorgenden Mutter ihrer Kinder danken herzlichst

> Dr. Santlus und Kinder Familie Eckerf, Worms

Hochheim am Main, August 1930

Frisch eingetroffen: la. neue Grünkern

ganz o. frisch gemahlen Pfd. 484 Neue deutsche Linsen

Pfund 50 Unglasiert. Carolina-Reis vitaminr. Kindernahrung Pfd. 480 Stets frisch. Weizengrieß

Pfund 36-3 Neue holländ, Vollheringe Auslese Stück 10

empfielt

Zentral - Drogerie Jean Wenz

Empfehle

1a Maschinenöl Zubbodenöl, fomie Staufferfett, Lederfett Beter herrmann ir.

Rundfuntprogramm

Donnerstag, 28. Muguft 1930, 7.30-8.30 (Bab Somt gert. - 12:20 Schallplattentongert: Sinfonietongert. (3-3.50) (Stutigart): Stunde ber Jugend. - 16.00 (400 gart): Rachmittagstongert bes Runbfuntorchefters. -Der Frantfurter Goethe-Breis. - 18.35 (6.35): "Bum Tobestag Auguftins". - 19.05 (7.05): Frangofifcher richt. - 19.30 (7.30): fronzert bes Runbfunterchefters: 20.30 (8.30): Bu Goethes Geburtstag: 3phigenie au C2.20 (10.20) (Refibeng-Café, Raffel): Unterhaltungstes

Freitag, 29. August 1930: 7-8.00 (Bab Salsichlit) bes Aurorchesters. - 12:20: Schallplattenfongert: 200 gramm. — 15.00 (3.00): "Das Formbebürfnis der 31 15.25 (3.25): Efternstunde. — 16.00 (4.00): Kongert bei orchesters. — 16.10 (4.10): Großer Preis bon Babten 16.45 (4.45): Rongert bes Rundfuntorcheftere. -Buch und Film. - 18.35 (6.35): "Runft und Staat (7.00) (Stuttgart): Deutschtumführer in Europa. - 1930 (Stuttgart): Bunter Abenb. — 22.00 (10.00) (Stuttgart) ber Leibenichaft. - 22.30 (10.30) (Stuttgart): Depr

Cametag, 30. August 1990: 7-8.00 (Bab Saljichlis) bes Runbfunforchefters. — 10.20-10.50: Schulfunf Schwabijche Munbart. 12.20: Schallplattenfongert: mit Johann Strauß. — 14.00 (2.00) (ben Lüttich): 25 Stragenmeltmeiftericaft ber Rabiabrer. - 14:30 (230 ec: Jugenb. - 16.00 (4.00): Stuttgart: Rachmittagib Rundfunforchefters. - 17.45 (5.45) (von Murnbert Bafferball-Turnier: Deutschland gegen England. Die Racht ber Frau als Konfumentin". - 19.05 (7.06) icher Sprachunterricht. — 19.30 (7.30) (Stuttgart): Melit - 20.00 (8.00) (aus Salgburg): Orchefterfongert. (Stuttgart): Der Milado. - 23.15-0.30 (11.15-12.30) (8 Tangmulif auf Schallblatten.

Während der Gefcaftsmann arbeiten feine Inferate!

ju vertaufen. Offerten Miet-Pist unter 222 an ben Berlag.

Geflügelzuchtverein

Beendung bes Preisichief. fens des Bereins. Am Sonntag, den 31. August abends 6 Uhr ift Preisuerteilung. Samstag 8.30 Austunit tostenton! Bulle a. E. Mitglieder.

Um Rücktransport soll ein dort stehener

anderweitig sehr giff mietet oder verkand L Lichtenstein & Frankfurt a. M., 26

In 3 Togen

Ser Buchführunge Nichtrauch upi nunmehr a iches anzuscher i die Mengen iener weinabni

Soldaten - Ramerad

Die Ramerabichaft beteiligt fich am Gonntag, ben 31. Muguft an ben Wiederschensfeierlichkeiten ber ehem. Regimentsangehörigen ber Garnifon Maing. Beranftaltet burch ben Mainzer Beteranenverein Antreten, Sonntag Bormittag 8.15 Uhr im Bereinslofal. Recht gablreiche Beteiligung wird erbeten. Der Boritand.

Rommenden Samstag Abend 8.30 Uhr findet in der Turnhalle unfere

"Monats : Berjammlung" ftatt. Siermit faben wir unfere Mitglieder freund. lichft ein und bitten Sie, recht gahlreich gu ericheinen. Der Borftanb.

Immer weiße Zähne "Ich möchte Ihnen mittellen, dah wir ichon über 18 Jahre die Jahnpalte Chlorodont benuben. Noch

wie hat sie uns entifuiset Wir hatten tumer weihe Jahne und einen ange-nehmen Geschmad im Munde, umsomehr da wir icon längere Zeil das Chlorodoni - Mundwasser denugen. Endheben, Frankuri'M. — Chlorodoni: Thirdwasser, Jahnbursten. gez. C. Chuboba, Frankuri'M. — Chlorodoni: Zahnpasse, Viendwasser, Jahnbursten Einheitspreis je 1 ML In allen Chlorodoni, Aersaufesten. Chlorobont- Berlaufsfiellen erhaltid.



SCHERLS MAGAZIN

August-Heft

"Ist Hellschen zu lernen?" "Der unsichtbare Souffleur" Studenten im Kampf ums tägliche Brot" "Liebesgespräche durchs Taschentuch"

*

"Glück u. Ende einer Haremsehe"

Dazu noch viele interessante und amūsante Beitrāge, schöne Bilder die richtige Sommer- und Ferienlektüre. Scherl's Magazin ist für t .- Mark überall zu haben